

Geschichtsblatt

Geschichte und Geschichten aus Althegeenberg, Hörbach und Nachbarorten

Nr 68

Januar 2023

Wirte in Hörbach Teil 3

von Toni Drexler



Dorffeste Seit 1975 wurde auf dem Parkplatz des Gasthofs Sandmeir alljährlich ein Dorffest gefeiert (später fanden diese im Garten des Huber-Hofes statt). Die SZ schrieb am 28.8.1978 hierüber:

HÖRBACH — „Gmätlich belanand hocka, a bissl schimpfa, es gibt nix Scheners net.“ So charakterisierte ein Hörbacher das, was das alljährliche Dorffest ausmacht — eine zünftige Atmosphäre. Für's Gemüt gabs a Bier, für an Hunger an Leberkas und für die richtige Stimmung sorgten die „Well Buam“. Und außerdem warte der Organisator des Ganzen, Toni Drexler, mit einigen Attraktionen, wie dem „Soalziagh“ zwischen Ober- und Unterdorf und dem Kampf starker Mannsbilder gegen 100 PS auf.

Nahezu die ganze 250-Seelen-Gemeinde war auf den Beinen. Beim Gasthof Sandmair im Garten traf man sich, um die Dorfgemeinschaft zu pflegen. Seit drei Jahren existiert das „Dorffest“ bereits und es ist in der Zwischenzeit beinahe schon Tradition geworden. Keine Vereinsmeierei, keine Ansprachen verderben hier dem „Festenden“ den sich verbreitenden Frohsinn. Und bei dem zivilen Bierpreis — die Maß zu zwei Mark — konnte Schwermut erst gar nicht aufkommen. Zwar mokierten einige ältere Semester, daß früher noch alles ganz anders, natürlich viel besser, gewesen sei, aber so ist's halt immer.

Und schließlich kam man zum Höhepunkt des Abends, dem Kampf sieben Männer gegen einen Audi 100 LS. 30 Liter Freibier war den „Gladiatoren“ versprochen worden, wenn es ihnen gelänge, das Fahrzeug am Rückwärtsfahren zu hindern und einige Meter vorwärts zu „zwingen“. Die ersten drei Versuche gingen allerdings in die Hose oder besser gesagt, auf die Hose, da das Seil offensichtlich zu schwach war. Doch beim vierten Mal klappte es. Unter Aufbietung aller Kräfte besiegten die „Kraftprotze“ die Technik. Alles Aufheulen des Motors — die Reifen hinterließen dicke schwarze Spuren auf dem Asphalt und der dadurch entstehende Qualm wäre einem mittleren Lagerfeuer würdig gewesen — half nichts. „Jetzt miaßens die dreißig Liter a saufa“, kommentierte lachend ein Zuschauer. Und auf ging's zurück zum Bierausschank.

-won-



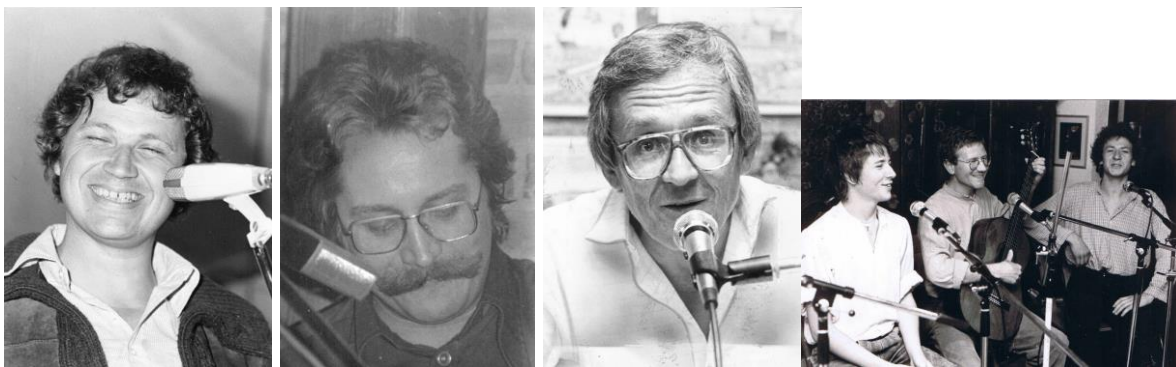
Seilziehen beim Dorffest 1978

Montagsbrettl

Das Hörbacher Montagsbrettl, Bayerns älteste aktive Kleinkunsthöhne hat den Ort mit seinen damals 300 Einwohnern weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt gemacht. Es wurde am 20. Oktober 1975 im Gasthof Sandmeir gegründet. Viele aus Rundfunk und Fernsehen bekannte Künstler sind hier schon aufgetreten. Inzwischen finden die Veranstaltungen auch in den umliegenden Gaststätten statt.



Fredl Fesl und Reiner Panitz (Mehlprimeln) am 26.1.1976



Gerhard Polt

Helmut Eckl

Dieter Hildebrandt

Biermösl-Blosn

im Laufe der Zeit wurde die Gastwirtschaft mehrmals umgebaut und erneuert, es kamen ein kleiner Biergarten und eine Gastterrasse dazu. Im Jahr 2018 wurde die Gastwirtschaft vom Bayerischen Heimatministerium als eine der "100 besten Heimatwirtschaften" Bayerns ausgezeichnet. 2002 übergaben Florian und Martha Sandmeir die Gastwirtschaft an ihre Tochter Petra. Diese bewirtschaftete sie, zusammen mit ihrem Ehemann Konrad Bentenrieder und zeitweise auch mit Petras Sohn Philipp. Die Wirtschaft ist seit Frühjahr 2022 geschlossen, und wir hoffen alle, dass diese schöne Gastwirtschaft doch bald wieder eröffnet wird.



Gaststube im Sandmeir



2020

Parkettstadl

2010 eröffneten Susanne Seichter und Andreas Obermaier von der Schreinerei Obermaier in der Althegnenberger Str. 10 den Parkettstadl mit einem Eventbistro. Einmal im Monat wurden am Donnerstag regelmäßig auch Filme gezeigt. Zu Spieleabenden, zu Geburtstags- und Weihnachtsfeiern, Familienfesten wie Hochzeiten und anderen Feierlichkeiten fanden sich immer Gäste ein. Seit Beginn der Corona-Pandemie 2020 ist der Parkettstadl bis auf weiteres geschlossen.



Gästehaus Neubauer

Peter und Susanne Neubauer sowie Ihre Töchter Eva und Annalena eröffneten im Sommer 2015 in den neugebauten Räumlichkeiten des Anwesens Althegnenberger Str. 9c das Gästehaus Neubauer mit 9 Zimmern und 18 Betten und einem großen Gastraum.



